

KREATIVPROJEKT

Mit dem Theater Kohlenpott auf der Suche nach der Freiheit

28.10.2013 | 18:42 Uhr



Theater Kohlenpott und Ruhrwerk e.V., haben das Kreativprojekt „Freiheit“ in den Flottmann-Hallen auf die Beine gestellt. Foto: Klaus Polkläsener

Herne. Ein Gruppe aus dem Evangelischen Kinder- und Jugendheim zog in der ersten Herbstferienwoche mit Kameras, Fotoapparaten und Mikrofonen los. Elf Jungen und Mädchen begaben sich auf die Reise zu einem Gefühl. Herausgekommen sind Fotos, ein Film und Musik. Das Ruhrwerk hat die Aktion gesponsert.

Wenn sie in der Herbstsonne den Hügel herunterrennen, ist das Gefühl ganz nah: Freiheit. Elf Jugendliche aus dem Ev. Kinder- und Jugendheim haben ihm in der ersten Ferienwoche nachgespürt. Mit Kamera, Fotoapparat und Mikro sind sie losgezogen und haben sich selbst und andere befragt und gefilmt. Unterstützt haben sie ein Musikproduzent, ein Dokumentarfilmer und eine Theaterpädagogin aus dem Umfeld des Theaters Kohlenpott. Herausgekommen ist ein bewegender Film, ein erstes Arbeitsergebnis, das jetzt in den Flottmann-Hallen gezeigt wurde.

Der eine genießt die Freiheit auf der Couch, der andere auf der Kirmes. Tun, was ich will. Gehen, wohin ich möchte. „Wenn ich unterwegs bin und an nichts denke, was mir Sorgen macht.“ Freiheit hat viele Facetten, wird klar. „Wenn ich tanze“, sagt ein Mädchen. Ein Junge: „Wenn man Hausaufgaben fertig hat.“ Eine Erwachsene spricht über Menschenrechte und Frieden. Einer sagt leise: „Wenn ich bei der Mama bin.“

Möglich gemacht hat den Workshop das Ruhrwerk, ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Herne, der erst kürzlich bei seiner Netzwerk-Party 40 000 Euro an Spenden gesammelt hat, eine Summe, die das Ruhrwerk für mehrere soziale Zwecke splittet. Einer davon ist der Workshop mit dem Kinderheim, der sich im November fortsetzen soll.

Während Gabriele Kloke und Bruce Giglio die Filmgruppe anleiteten, ging die Fotografin Marie Köhler mit anderen Teilnehmern auf einen fotografischen Streifzug, u.a. zur Feuerwehr und Polizei. Mit Sebastian Maier produzierte eine dritte Gruppe die Musik zum Film, einen Rap: Der Produzent ließ die Jugendlichen komponieren und texten.

Drei Projekte, „an deren Ende ein Ergebnis steht“, wie Gabriele Kloke sagt: je eine CD mit Film, Musik und Fotos dürfen die Neun- bis 16-Jährigen mit nach Hause nehmen. Heimleiter Ulrich Klaß freut sich, ihnen einen künstlerischen Workshop anbieten zu können. „Das ist nur möglich, wenn wir Sponsoren haben.“ Iris Stiebling, die sich als Ruhrwerk-Mitglied die Präsentation ansah, war ehrlich beeindruckt: „Ich fand das phantastisch.“

Ute Eickenbusch

Mit dem Theater Kohlenpott auf der Suche nach der Freiheit | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-herne-und-wanne-eickel/mit-dem-theater-kohlenpott-auf-der-suche-nach-der-freiheit-id8612285.html#plx1412085485>